

UNIVERSITÄT ERFURT

**UNIVERSITÄT  
ERFURT**

Sprachzentrum

# < sprachbote >

AUSGABE 1 | Sommersemester 2024



# < sprachbote >

## AUSGABE 1 | Sommersemester 2024

### Inhaltsverzeichnis

1	Grußwort	3
2	Aktuelles	4
3	Projekte und Veranstaltungen	8
4	Fortgebildet	12
5	Absurdes und Amüsantes	14
6	Personalien	16
7	Ausblick	17

### Herausgeber

© 2024 Sprachenzentrum

Sprachenzentrum der Universität Erfurt  
Postfach 900 221  
99105 Erfurt  
Telefon: +49 361 737-27 00  
E-Mail: [susanne.hoppe@uni-erfurt.de](mailto:susanne.hoppe@uni-erfurt.de)  
<https://www.uni-erfurt.de/sprachenzentrum>

Redaktion: Dr. Susanne Hoppe  
Layout: Sophie Laufer

# 1 Grußwort

Liebe Leser\*innen,

wir freuen uns, in diesem Semester eine lang gewünschte Idee verwirklichen zu können, die Herausgabe unseres kleinen Magazins <sprachbo(o)te>, das zwei Mal jährlich erscheinen soll. Es ist ein Resümee unserer Arbeit in den zurückliegenden Semestern, ein Rückblick auf Geleistetes, auf Herausforderungen, auf Gelungenes und Herausragendes und ein Ausblick auf das, was Sie zukünftig von uns erwarten können.

Als Sprachenzentrum ist es uns ein besonderes Anliegen herauszustellen, wie wir als internationales Team mit Mitarbeiter\*innen aus 15 verschiedenen Nationen, an den Internationalisierungsvorhaben der Universität Erfurt mitwirken. Davon zeugen wunderbare Projekte, die der Universität, den Mitarbeitenden, den Studierenden und auch der Stadt zugutekommen können. Etabliert hat sich zum Beispiel das „Erfurt Jazz Project“, das von Christopher Forlini ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, internationale Jazzgrößen nach Erfurt zu holen, deutsch-amerikanische Forschungsprojekte anzustoßen und allen Zuhörer\*innen unvergessliche musikalische Momente zu bescheren.

Eine Besonderheit des Sprachenzentrums der UE sind Lehrveranstaltungen, die wir für die Philologien erteilen. Solche Lehrformate werden an anderen Universitäten von Sprachlektor\*innen in den Einzelsprachen erteilt, die den jeweiligen Instituten angehören. Dafür engagieren sich unsere Mitarbeiterinnen persönlich. So etwa Béatrice Giribone-Fritz, die ihre kulturkundlichen Kurse durch einen Austausch mit der Universität Vilnius bereichert, die Lehrenden im Bereich Russisch, die ihre Studierenden motivieren, am Puschkin-Wettbewerb teilzunehmen oder Jesús Álvarez Fernández, der sich an der Erstellung von Spanischlehrwerken beteiligt.

Auch für die Universität intern sind wir sehr aktiv. So konnten und können alle Mitarbeitenden im Rahmen des universitären Gesundheitsmanagements an Stimmberatungen teilnehmen. Andere verbesserten ihre Englischkenntnisse in speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Kursen. Im Projekt „Stimme und Sprechen im Podcast“ wurden von Studierenden der UE gemeinsam mit internationalen Studierenden mehrere spannende Episoden für den Campus-Kompass auf Deutsch und Englisch produziert, die den Einstieg ins Studium in Erfurt erleichtern und es somit unvergesslich machen sollen.

Dieses Programm werden wir in Zukunft gerne verbreitern. So wird der Bereich Deutsch als Fremdsprache ab dem kommenden Wintersemester 2024/25 erstmals einen Deutschkurs für internationale Mitarbeitende anbieten. Weitere Podcasts rund um das Studium und Leben in Erfurt werden entstehen. Was wir sonst noch anbieten, wofür wir stehen und was uns bewegt lesen Sie auf den folgenden Seiten und in den Rubriken „Absurdes und Amüsantes“, „Personalien“ und „Fortgebildet“ am Ende dieser ersten Ausgabe.

Wir wünschen unseren Leser\*innen eine spannende Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen!

Im Namen des Sprachenzentrums  
Susanne Hoppe

## 2 Aktuelles

### Gastdozentur in Vilnius – Béatrice Giribone-Fritz erzählt



Im April 2024 besuchte Béatrice Giribone-Fritz aus dem Fachbereich Französisch die Philologische Fakultät der Universität Vilnius für eine Gastdozentur. Sie wurde dort von ihrer Kollegin Vitlija Kazlauskienė begrüßt. Béatrice gab insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowohl mit landeskundlichem als auch sprachlichem Ansatz.

Schon seit PH-Zeiten besteht eine Erasmus-Partnerschaft mit der Universität Vilnius, der Kontakt zu den Kolleg\*innen des Französischbereichs war allerdings seit mehreren Jahren unterbrochen. Béatrice erzählt: „Vitalija habe ich zufällig bei einem Kongress der Französischlehrer\*innen in Tunesien kennengelernt. Wir haben zusammen gefrühstückt und mussten feststellen, dass wir aus Vilnius bzw. Erfurt sind. Die

Idee einer Wiederbelebung unserer Beziehungen ist also an einem Frühstückstisch entstanden und wurde sehr unkompliziert und zielstrebig weiterverfolgt. „(...) Ich wurde sehr herzlich von allen Kolleg\*innen, vom Leiter der französischen Philologie sowie von der Leiterin der Unibibliothek bei einer Feierlichkeit zum 20-jährigen Jubiläum der NATO-Mitgliedschaft des Landes empfangen.“ Ziele der Gastdozentur waren persönliche Kontakte zu den Fachkolleg\*innen zu knüpfen und die Studieninhalte der Partneruniversität sowie deren Unterrichtsmethodologie kennenzulernen. Außerdem sollte ein Beitrag zur Lehre geleistet werden, damit die Studierenden der Uni-Vilnius von den Fachkenntnissen Béatrices zur Frankophonie profitieren (die Frankophonie stellt einen Schwerpunkt im Curriculum in Vilnius dar). In zukünftigen Projekten soll die Zusammenarbeit der beiden Universitäten fortgesetzt werden. So sind gemeinsame Online-Veranstaltungen zum interkulturellen Austausch geplant, eine Gastdozentur von Kazlauskienė in Erfurt für das SoSe 2025 sowie eine Tandemarbeit zur Entwicklung von kleinen Videos zu den französischen Überseedepartements im Rahmen eines Seminars.

### Aktuelles aus dem Fachbereich Russisch

#### Internationaler Puschkin-Wettbewerb

Studierende der Universität Erfurt haben am IX. Internationalen Puschkin-Wettbewerb mit dem Titel «Что в имени тебе моём? ...» im Mai 2024 teilgenommen. Sie haben ihre Arbeiten, die sie während der Corona-Pandemie aufgenommen haben, an das Puschkin Institut in Moskau gesendet. Diese sollen zeitnah auf der Website des Sprachenzentrums veröffentlicht werden.

#### Puschkin-Tag oder auch Tag der russischen Sprache

Der Fachbereich Russisch führt jedes Jahr am Puschkin-Tag (oder auch Tag der russischen Sprache genannt) am 6. Juni eine Veranstaltung durch, in der die Studierenden der Universität Erfurt Puschkins Gedichte vortragen oder Puschkins Märchen aufführen. Am Ende dieser Veranstaltung werden die besten Rezitator\*innen sowie schauspielerische Leistungen ausgezeichnet.

## Neuer Stand beim HIT 2024

In diesem Jahr konnten wir uns mit neuem Standmaterial zum Hochschulinformationstag 2024 präsentieren. Im Mensagebäude wurde das SPZ mit zwei Roll-Ups, einem neuen Vinyl-Plakat und neuen Visitenkarten ausgestattet. Zusätzlich erhielten die Studieninteressierten, die sich über Sprachangebote und die Arbeit des SPZ informierten, kleine Give-Away-Tüten. Das Interesse war groß, von den 100 gepackten Tüten, blieben nur wenige übrig. Neben der Mensa konnten wir uns außerdem mit einem kleinen Stand im KIZ präsentieren. Unser großer Dank geht dabei an unsere studentischen Assistent\*innen, die uns in der Vorbereitung und am HIT tatkräftig unterstützten.



## Sprachenzentrums-Picknick Sommersemester 2024



Auch in diesem Semester trafen sich die Kolleg\*innen des Sprachenzentrums zum „allsemesterlichen“ Picknick. Dieses kleine Team-Event ist mittlerweile zu einer festen Veranstaltung im Semester geworden. Leider konnte das Picknick aufgrund des Wetters nicht wie geplant am Grillplatz der Uni stattfinden, sondern wurde kurzerhand in die Räumlichkeiten des SPZ im Gebäude C03 verlegt. Fester Bestandteil außerdem: eine internationale Vielfalt an Köstlichkeiten, so

brachte jede\*r Kollege\*in etwas Landestypisches zu Essen oder Trinken aus seiner/ihrer Heimat mit. Die Kolleg\*innen genossen das Zusammentreffen sehr, da der Austausch untereinander aufgrund des Umzugs aus dem C12 und der damit verbundenen Zerstreutheit der Büros auf dem Campus schwierig geworden ist. So entstanden ungezwungene Gespräche in entspannter Atmosphäre und bei gutem Essen.

Im Wintersemester gibt es anstelle des Picknicks eine Weihnachtsfeier. Die Kolleg\*innen freuen sich hier schon auf vorweihnachtliche Köstlichkeiten und die eine oder andere künstlerische Aufführung, so erklingen alljährlich Lieder und Rezitationen einzelner Personen. Das gemeinsame Weihnachtslied-Singen darf natürlich auch nicht fehlen, gern auch in allen vertretenen Sprachen.

---

## Tandemprogramm im Sommersemester 2024

Auch in diesem Semester bot das Sprachenzentrum ein Tandemprogramm für ausländische Studierende an, die an unserer Universität ein Auslandssemester absolvieren. Insgesamt meldeten sich 32 Studierende an, letztendlich konnten acht Tandems zugeordnet werden (Sprachen: Spanisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch). Für ein erstes Kennenlernen fand bereits im November 2023 ein gemeinsames Treffen von erfolgreichen Tandems und Tandeminteressierten statt. Studierende knüpften in entspannter Atmosphäre Kontakte, führten interessante Unterhaltungen oder spielten lustige Spiele.



Die Koordination des Tandemprogramms übernehmen die studentischen Mitarbeiter\*innen des SPZ. Sie sichten Anmeldungen, bilden Tandems und organisieren einen regelmäßigen Austausch. „Im Allgemeinen wird das Tandemprogramm sehr gut angenommen, da über das gesamte Semester hinweg regelmäßig Anmeldungen erfolgen“, berichtet Paula Seidel, studentische Assistentin des SPZ. „Auch die Zuordnungen scheinen zum Großteil sehr gut zu funktionieren, da wir äußerst selten Rückmeldungen über Nichtmelden der zugeteilten Partner\*innen oder unharmonische Tandems bekommen.“ Das Tandemprogramm bildet einen festen Bestandteil im Angebotskatalog des Sprachenzentrums und wird auch in den folgenden Semestern Studierende der UE mit internationalen Kontakten, Freundschaften und vielseitigen Erfahrungen bereichern.

---

## English Writing Centre – in diesem Semester nur wenig genutzt

Ein weiteres Angebot sind die Schreibwerkstätten des Fachbereichs Englisch. Die Studierenden können im „English Writing Center“ und/oder „English Grammar Lab“ ihre English-Skills verbessern. Gemeinsam mit entsprechenden Tutor\*innen werden in 20-minütigen Einzelgesprächen die individuellen Schreibfertigkeiten, Aussprache und Präsentationsfähigkeiten analysiert und verbessert. Im „English Grammar Lab“ werden zusätzlich grammatikalische Kompetenzen besprochen und Fragen in diesem Bereich geklärt bzw. Selbstlernangebote unterbreitet.

Im Sommersemester 2024 fand lediglich das „English Writing Center“ statt. Die Studierenden hatten wöchentlich die Möglichkeit, sich für kurze Einzelkonsultationen über Moodle anzumelden. Insgesamt nahmen in diesem Semester nur 15-20 Studierende am Angebot teil.

---

## Kursanmeldungen weiterhin über Moodle

Wie in den vergangenen Semestern erfolgte die Kurseinschreibung der Sprachkurse über die Plattform *Moodle*. Ähnlich wie im WS 2023/24 verliefen die Anmeldungen ohne Probleme, was zum einen sicher an den mittlerweile routinierten Arbeitsabläufen sowie Erfahrungen der Lehrenden liegt und zum anderen der tatkräftigen Unterstützung der studentischen Assistenten zu verdanken ist. Sie aktualisieren die Anmelderäume der „großen“ Sprachen und koordinieren die Einschreibungszeiten. Die Kursanmeldungen des Sprachenzentrums beginnen in einzelnen Sprachen bereits drei Wochen vor Semesterstart.

## Neuigkeiten aus dem SPZ-Service-Team

Das SPZ-Service-Team konnte im Sommersemester ein neues Mitglied begrüßen - Joaquin Ciales Jiménez. Wir wünschen ihm für seine Arbeit am Sprachenzentrum viel Erfolg und Spaß und freuen uns über den „Zuwachs“, da uns Ende des Semesters sechs studentische Assistent\*innen verlassen werden. Unser Dank für eine gelungene Zusammenarbeit, interessante

Gespräche und mannigfaltige Hilfe geht daher an: Henriette, Mariana, Emilia, Polina, Rabea und Paula. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg oder bei eurem Auslandssemester und hoffen, euch wiederzusehen.

Die genannte Unterstützung der studentischen Assistenten des SPZ ist vielseitig. So unterstützen sie die Dozierenden bei Einstufungstests oder Prüfungen, bei der Raumplanung oder technischen Schwierigkeiten, koordinieren die Anmeldungen der Sprachkurse bei Moodle, sind Ansprechpartner\*innen für Dozierende und Studierende bei diversen Fragestellungen, betreuen das Tandem-Programm, begleiten die Schreibwerkstätten und aktualisieren regelmäßig Aushänge und die Homepage. Außerdem helfen sie den Lehrbeauftragten beim Kopieren von Lehrmaterialien oder unterstützen bei Feierlichkeiten des SPZ, dem HIT oder den STET. Zukünftige Assistent\*innen dürfen sich aber neben den universitären Aufgaben auch auf großartige Team-Aktivitäten, wie gemeinsames Picknick, einen Weihnachtsmarktbesuch oder gelegentliches Essen-Gehen, freuen.

### Studentische Assistenten am SPZ

Ausgabe von Scheinen, Zertifikaten  
(Sprachzentrum)

C03 Lehrgebäude 1 / Raum 338

+49 361 737-2705

Postfach 90 02 21, 99105 Erfurt

spz.service@uni-erfurt.de

## Stimmbberatungen für Beschäftigte der Universität Erfurt



Erstmalig wurden im Sommersemester 2024 individuelle Stimmbberatungen für Beschäftigte der UE angeboten. Im Rahmen des universitären Gesundheitsmanagements (Hr. Panse, Fr. Kretschmer) führte Sophie Laufer (Fachbereich Sprecherziehung) insgesamt 30 Beratungen mit Angehörigen verschiedenster Fachgebiete der UE durch. Das Interesse der Teilnehmenden orientierte sich vor allem an einer gesunden und ökonomischen Stimmgebung im Arbeitsumfeld und einem präsenten Auftreten bei öffentlichen Sprechbeiträgen. Innerhalb der Beratungen wurden so Fragen zu Atmung, Haltung, Stimme und Sprechen geklärt, individuelle Übungen durchgeführt und Informationen zur Stimmgesundheit besprochen. Im Anschluss erhielten die Teilnehmenden einen individuellen Übungsplan.

Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden waren durchweg positiv: „...haben Sie vielen Dank für das wirklich aufschlussreiche Treffen, Ihre Expertise und die Materialien. Ich werde Ihre Übungen in meinen Alltag integrieren und habe schon nach unserer kurzen Zeit gemerkt, was es für einen positiven Effekt hatte“ (Feedback Teilnehmende). Es ist angedacht, die Beratungen weiterhin im Rahmen der universitären Gesundheitsförderung anzubieten.

## 3 Projekte und Veranstaltungen

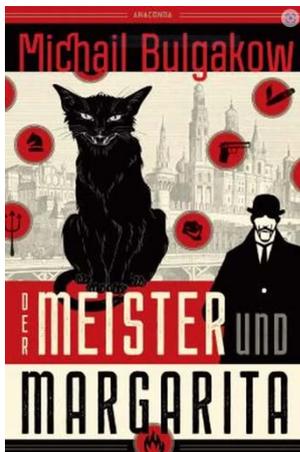
### Neuer DaF-Kurs im SoSe 2024: Poetry-Slam

Zum ersten Mal fand im Sommersemester 2024 ein DaF-Kurs zum Thema „Poetry-Slam“ statt.

Warum Poetry-Slam im DaF-Kurs?

Poetry-Slam fördert nicht nur das Sprachgefühl und den kreativen Ausdruck, sondern auch das Selbstbewusstsein und die Präsentationsfähigkeiten der Lernenden. Außerdem bot der Kurs eine Plattform für den interkulturellen Austausch, da die vielfältigen Hintergründe der Teilnehmenden natürlich auch in ihren Texten zum Ausdruck kamen. Deutsch lernen nicht durch Vokabelpauken oder Grammatikübungen, sondern beim kreativen Umgang mit der Sprache, beim Spielen mit Wörtern. Es gab einen Mix aus Rezeptionen deutschsprachiger Slam Poetry (u.a. von Bas Böttcher, Julia Engelmann, Nora Gomringer, Paulina la Petite) und dem Schreiben eigener Texte (zunächst mit strukturellen und/oder thematischen Vorgaben, im Verlauf immer freier). Höhepunkte während des Kurses waren der Besuch des Hörsaal-Slam und der eigene Kurs-Slam als Abschluss. „Ich hätte nie gedacht, dass ich meine Gedanken so kreativ auf Deutsch ausdrücken kann. Endlich hatte Deutsch etwas mit meinen Gefühlen zu tun“ (Feedback einer Teilnehmerin). Einige Texte der Studierenden kann man im Schaukasten auf dem SPZ-Flur lesen.

### „Meister und Margarita“ – Bulgakow neu interpretiert



(Bildquelle: <https://www.buecher-koenig-nk.de/shop/item/9783730609125/>)

In den aktuell herausfordernden Zeiten ist es besonders für die Russischlehrenden wichtig, das Interesse der Studierenden an der russischen Sprache lebendig zu halten. Ein Thema, welches dabei auf den höheren Sprachniveaus besonders unterstützt, ist die russische Literatur. Im Sommersemester 2024 wurde daher mit den B2-Studierenden ein spezielles Kursprojekt verfolgt: „Meister und Margarita“ von Bulgakow. Dieses Meisterwerk bot die perfekte Grundlage, um die Sprachkenntnisse der Studierenden zu vertiefen und gleichzeitig verschiedene Themen zu hinterfragen. Ziel des Projektes war es, bekannte Zitate des Werkes zu übersetzen und sie im Kontext des heutigen Lebens auf kreative Weise zu interpretieren. So wurde das Werk mit Goethes „Faust“ oder der Bibel verglichen, was zu interessanten Gesprächen und neuen Erkenntnissen führte. Erfreulich war außerdem, dass die Studierenden sich nicht nur mit den von ihnen gewählten Aphorismen beschäftigten, sondern das ganze Buch lasen

und sich für weitere russische Literatur begeistern konnten. Die Kursverantwortliche Dina Kirchner gab an: „...einige haben erzählt, was sie noch von russischen Autoren gelesen haben, einige haben Gedichte gelernt und sie vorgetragen, eine Studierende hat sogar in der Prüfung ein Lied auf ein bekanntes Gedicht von Puschkin gesungen.“ Aufgrund der durchweg positiven Resonanz sollen ähnliche Kursprojekte in den nächsten Semestern angeboten werden, um das Interesse an der russischen Sprache weiter zu fördern.

## Uni & Erfurt – der Campus-Kompass



Das Medium Podcast spielt seit einigen Jahren bei vielen jungen Erwachsenen eine große Rolle. Daher entschied sich der Fachbereich Sprecherziehung im Sommersemester ein StuFu zum Thema „Stimme und Sprechen im Podcast“ anzubieten. Gemeinsam mit der Medienkommunikation entstand so der Podcast „Uni & Erfurt – der Campus-Kompass“. Im Podcast geht es allgemein um das Studium an der UE, das Leben in Erfurt und um Tipps und Tricks, welche das Studium unvergesslich und zugleich unkompliziert werden lassen. Im

Sommersemester entstanden bereits sechs unterhaltsame und interessante Folgen, welche seit dem 01.07.2024 wöchentlich auf der [Uniwebsite](#), [Spotify](#) und [Apple Podcasts](#) veröffentlicht werden. Zwei weitere, englischsprachige Folgen wurden von Susanne Hoppe und ihrem Kurs „English in International Contexts“ produziert, um auch ausländische Studierende anzusprechen und ihnen Hinweise zum Studium an die Hand zu geben. Aufgrund des ganzheitlich positiven Feedbacks wird der Podcast im Rahmen zweier Sprecherziehungskurse von Sophie Laufer weitergeführt. Seien Sie also auf neue und interessante Folgen gespannt.



## Vorstellung der English Drama Group



Die „Erfurt University English Drama Group“ begeisterte am 15. Juli 2024 etwa 60 Zuschauer mit besonders kreativen, kurzen, englischsprachigen Theaterstücken. Alle fünf Stücke entstanden unter der Anleitung unseres Lehrbeauftragten Timothy Bell in einem C1-Englischkurs. Vier der Stücke wurden von Studierenden selbst geschrieben, inszeniert und bühnenbildnerisch ausgestaltet. Insgesamt haben neun Studierende an der Aufführung im Großen Saal des Johannes-Lang-Hauses mitgewirkt. Folgende Stücke wurden aufgeführt: „Office Ceremony“ by Sophie Holzhaus, „Next Stop: Depression!“ by Alexandra Hähnlein, „One Last Goodbye“ by Chris Hilbeck, „Count Greenbeard’s Castle“ by Timothy Bell (Instructor) und „Tea’s Inferno“ by Tea Oeschger. Die Akteure: Sophie Holzhaus, Viktoria Lamp, Louise Hartmann, Alexandra Hähnlein, Isabelle Helmann, Donata Hille, Carolin Adolph, Chris Hilbeck, Tea Oeschger. Wir danken für einen wunderbaren, kurzweiligen Abend und hoffen, dass die Gruppe noch viele schöne Aufführungen gestalten wird.

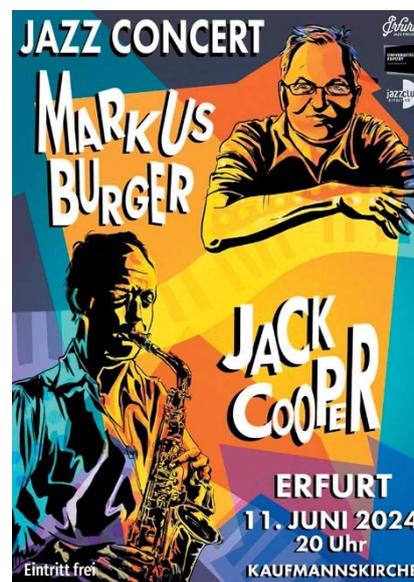
## Virtuose Konzerte des Erfurter Jazz Projects



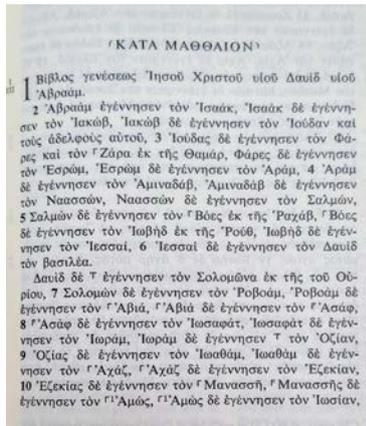
Für das Erfurter Jazz Project organisierte Christopher Forlini auch in diesem Semester zwei Konzerte mit erstklassigen Jazzmusikern unter Leitung von Christopher im April im Café Nerly. Drei Topmusiker des „Lawrence Clark Trios“ zeigten ihr virtuos Können. Christopher: „Lawrence Clarke aus Camden, New Jersey, fand schon in jungen Jahren Gefallen an der Musik und spielte früh Saxophon. (...) Er hat im Laufe seiner Karriere mit vielen großen Jazzmusikern zusammengearbeitet, sowie die USA, Europa, Asien und Afrika bereist und in legendären Jazzclubs (u.a. dem Blue Note, dem Smalls und dem Apollo Theater) und auf Festivals gespielt. Zwei absolute Topmusiker, die seine betörende Musik erst zum Vibrieren bringen, runden das Trio ab: Mit dabei als Pianist ist der russische Tastenvirtuose Sammy Lukas, der u.a. den renommierten Yamaha Jazz Piano Wettbewerb und den Jungen Münchener Jazzpreis gewann. Als Schlagzeuger war Wieland Götze zu hören sein, der u.a. mit Nina Hagen und vielen europäischen Jazzgrößen gespielt hat.“

Am Juni lud das Erfurt Jazz Project die Musiker Markus Burger und Jack Cooper in die Erfurter Kaufmannskirche ein. „Das Konzept des Duos spiegelt die Vielseitigkeit und Herkunft der beiden Musiker wider: Sie spielten eine Reihe von Eigenkompositionen, die Einflüsse aus der klassischen Musik, Jazzstandards und Jazzfusion vereinen“, so Christopher. Markus Burger ist ein deutscher Pianist, Komponist, Musikproduzent und Professor, der seit 20 Jahren in Kalifornien lebt und arbeitet. Er beschäftigt sich u.a. mit Bach und Chormusik, schreibt Musik für Film und Fernsehen und spielt auch in klassischen Jazzensembles. Jack Cooper, Direktor der Jazz Studies an der Universität Memphis, ist ein mehrfach preisgekrönter Saxophonist aus Los Angeles. Er ist ein vielseitiger Musiker, der den Bogen von Kammermusik und Film- u. Fernsehmusik über Jazz bis hin zu Popmusik spannt, sich aber vor allem auch mit dem Komponieren und Arrangieren für Big Bands beschäftigt.

Seit November 2023 konnte das Erfurt Jazz Project schon mehrere Konzerte dieser Art organisieren, welche die historische Spannweite der Jazzmusik zeigen. Das Erfurt Jazz Project ist ein Verein von Musiker\*innen und Forscher\*innen aus Deutschland und den USA. Ziel des Projektes ist es, die Verbindung zwischen deutscher und amerikanischer Jazzmusik zu erforschen. Bereits in den Jahren zuvor konnte Christopher multikulturelle Jazzkonzerte in Erfurt organisieren – wir freuen uns auf mehr!



## Auf dem Katholikentag in Erfurt und weiter auf Wanderschaft



Im Sommer 2023 wurden vorbereitend zu einer Ausstellung unter dem Titel „Marginalisiert und dennoch stark“ in Freiberg (Sachsen) im November 2023 bis Januar 2024 Audiotexte mit Studierenden und Lehrenden der Universität Erfurt unter der Leitung von Uta Wallraff eingesprochen. Inhaltlich ging es in der Ausstellung um vier biblische Frauenfiguren Tamar, Rahab, Rut, Batseba – starke Frauen, die in der Ausstellung und im begleitenden Rahmenprogramm näher beleuchtet wurden. Das Gesamtprojekt wurde von Cornelia Aßmann (Universität Erfurt) geleitet, in einem Studium-fundamentale-Kurs vertieft und begleitet. Diese Ausstellung war während des Katholikentags vom 30.05.2024 bis 01.06.2024 im Erfurter Augustinerkloster zu sehen.

Jetzt zieht sie weiter in den Dom nach Zeitz und ist dort voraussichtlich ab November 2024 zu besichtigen.

## Intensivsprachkurse Deutsch als Fremdsprache

Der DaF-Bereich bietet zwei Mal im Jahr verschiedene Intensivsprachkurse in Deutsch als Fremdsprache auf den Niveaus A1, A2.1 und B1.1 an. Die Kurse starten vier Wochen vor Vorlesungsbeginn und finden täglich von ca. 9.00 – 12.30 Uhr statt. Sie richten sich an internationale Austauschstudierende, Studierende englischsprachiger Masterstudiengänge und Promovierende der Universität Erfurt. Die nächsten Intensivkurse finden vom 16. September bis 11. Oktober 2024 statt.



## Deutsches Picknick

In den Sommersemestern und der vorlesungsfreien Zeit werden deutsche Picknicks angeboten. Bei Snacks und Getränken treffen sich interessierte DaF-Lernende auf der Campuswiese an der deutschen Flagge und genießen bei Smalltalk und verschiedenen Spielen das Beisammensein. Das mittlerweile vierte deutsche Picknick wird in der zweiten Septemberhälfte 2024 stattfinden.

## 4 Fortgebildet

### Fachbereich Russisch

Weiterbildung „Innovative Technologien für den Fremdsprachenunterricht“

Unsere Kolleginnen des Fachbereichs Russisch planen eine Teilnahme am 15. internationalen Weiterbildungsseminar für Hochschullehrer „Innovative Technologien für den Fremdsprachenunterricht“. Ziel des Seminars ist es, Erfahrungen und Ideen auszutauschen und die Ergebnisse der Arbeit von führenden Methodikern im Bereich der medialen und digitalen Technologien in den Bildungsprozess zu integrieren. Die Veranstaltung findet an der University of Applied Sciences BFI Wien im September 2024 statt. Am Weiterbildungsseminar nehmen Slawist\*innen aus verschiedenen europäischen Ländern teil. Die Slawist\*innen vereint das Interesse an russischer Sprache und Kultur sowie das Bestreben, den Russischunterricht an Universitäten ansprechend und intensiv mit maximalem Erfolg zu gestalten.

Weiterbildung der Dozierenden im Bereich KI

Teilnahme an der Weiterbildung im Mai 2024 mit dem Titel: Einführung in die KI-Toolbox cornelsen.ai – Potenziale künstlicher Intelligenz nutzen. In der Weiterbildung wurden anschaulich die KI-Werkzeuge sowie Möglichkeiten und Gefahren der Nutzung der künstlichen Intelligenz vorgestellt und Anregungen für den Fremdsprachenunterricht gegeben.

### Fachbereich Spanisch

Multimodale Technologien im Fremdsprachenunterricht – Vorträge von Jesús Fernández Álvarez

Praktischer Unterricht mit digitalen Ressourcen und das einfach und unkompliziert? Mit dieser Frage beschäftigte sich Jesús Fernández Álvarez. Gemeinsam mit Ernst-Klett-Sprachen/Difusión und dem AKS konnte er in diesem Jahr zum Thema Multimodale Technologien im Spanischunterricht referieren und bot Workshops in diesem Bereich an. Betrachtet wurden die einfache Umsetzung von multimodalen Portfolios, die visuelle Alphabetisierung und die vereinfachte Verständnis- und Informationsspeicherung durch mediale Unterstützung im Unterricht. Hier eine Liste der Veranstaltungen:



Halle-Saale (AKS): ELEmental – Taller práctico para la enseñanza del español en el contexto Universitario: Taller: Recursos digitales en el Aula: ¿Cómo y hasta dónde? in ELEmental – Taller práctico para la enseñanza del español en el contexto universitario

Wien (Ernst-Klett-Sprachen/Difusión): Taller: ¿Cajón desastre o cajón de sastre? Ordenar la comprensión y producción multimodal en la clase de ELE

München (Ernst-Klett-Sprachen/Difusión): Taller: PanopllA visual: integración de herramientas de IA y alfabetización visual en la enseñanza de ELE

Innovatives Unterrichtskonzept für Sprachkurse – María del Rocío del Río Miguel erklärt

Auch María del Rocío del Río Miguel referierte in der AKS-Workshop-Woche zu innovativen Lernmethoden und stellte ein Unterrichtskonzept vor, welches sie im WiSe 23023/24 im Kurs "Política, cultura y sociedad. B2/C1" erstellt hatte.

„Es ist ein dynamisches und anpassungsfähiges Unterrichtsprojekt, dass sich an Studierende der Niveaustufen B2-C1 richtet, die sich mit Themen wie Politik, Kultur und Gesellschaft in der spanischsprachigen Welt auseinandersetzen möchten. Durch die Kombination von Elementen des "flipped classroom" und des aufgabenbasierten Ansatzes erhalten die Studierenden die Möglichkeit, gemeinsam verschiedene Visualisierungen (Präsentationen, Infografiken, Poster usw.) zu erstellen, die den Kursinhalt ausmachen.

Dank des flexiblen Ansatzes und der Wiederverwendung von Standard-Ausgangspunkten in jeder Phase kann das Konzept von Semester zu Semester erweitert werden, je nach den Interessen der Lehrkräfte, der Teilnehmer\*innen und den aktuellen Ereignissen in den hispanischen Ländern, so dass im Laufe der Zeit eine Bibliothek mit miteinander verknüpfbaren Elementen entsteht.“

14.-16.03.2024 Rocíos Teilnahme an der Fachtagung des Deutschen Spanischlehrverbandes

XXVII. Jornadas Hispánicas 2024. ¡Preparadxs, list@s, #acción!  
Spanischunterricht im 21. Jahrhundert: Ort: Universität Potsdam

Die Universität Potsdam veranstaltete in Kooperation mit dem Deutschen Spanischlehrkräfteverband (DSV) vom 14.-16. März 2024 die XXVII. Jornadas Hispánicas. Es handelt sich hierbei um die bundesweit größte Fachtagung für Spanischlehrkräfte, zu der etwa 300-400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet wurden.

Die Globalisierung, Migration, Diversität und interdisziplinäre Themen wie die Klimakrise haben den Fremdsprachenunterricht im 21. Jahrhundert stark geprägt. Im Spanischunterricht rücken pädagogische Fragen wie interkulturelles Verständnis, Identitätsbildung und Abbau von Ungleichheit stärker in den Fokus. Es wird verstärkt auf digitale Aufgabenformate und offene Unterrichtsmethoden gesetzt, und das Lehrerrollenverständnis verändert sich. Trotz dieser Entwicklungen bleibt der Schwerpunkt auf grundlegenden Sprachlernmethoden und der Förderung kommunikativer Kompetenzen. Die XXVII. Jornadas Hispánicas widmen sich zentralen Fragen des 21. Jahrhunderts und deren Bedeutung für den Spanischunterricht, besonders der Verknüpfung bewährter Konzepte mit innovativen Ansätzen.

Universität  
Potsdam

DSV  
Deutscher Spanischlehrkräfteverband  
Asociación Alemana del Profesorado de Español

**XXVII JORNADAS  
HISPÁNICAS 2024**  
14. – 16. März 2024

¡Preparadxs, list@s, #acción!  
Spanischunterricht im 21. Jahrhundert

© 2023 Universität Potsdam, Z14 | Multimedia | Grafik  
Foto/Abb.: adobe.stock | 103367900, 127392059, 385421595, 559498977, 444774981

## 5 Absurdes und Amüsantes

### Ein neuer Regelschul-Studiengang – ohne Stimme und Sprechen?



Die Universität Erfurt präsentiert ab dem Wintersemester 2024/25 einen bundesweit neuen und damit einmaligen Studiengang – das Duale Lehramt Regelschule. 50 Studierende können in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaftslehre/Technik und Sport ausgebildet werden und beginnen bereits im zweiten Studienjahr aktiv im Erstfach an Schulen zu unterrichten. Ob sie ausreichend auf diesen ersten Unterricht vorbereitet sind, bleibt zumindest aus stimmlich-sprecherischer Sicht abzuwarten.

Es ist allseits bekannt, dass ein Lehrender sein Wissen über die Stimme und damit verbundene Kommunikation an die Schüler\*innen weitergibt und weniger mit Plakaten oder Schrifthanweisungen im Unterricht kommuniziert. Daher stellt sich die Frage, warum die Sprecherziehung wieder einmal in diesem Studiengang vergessen wurde, wo doch die stimmlich-sprecherische Ausbildung für Lehrende essenziell notwendig und sogar gesetzlich vorgeschrieben ist? Die Integration der 3 LP in den Modulkatalog scheint eine enorme Herausforderung zu sein, da sich die Problematik bereits im regulären Studiengang Lehramt Regelschule zeigt und auch hier die Studierenden nur unzureichend stimmlich-sprecherisch ausgebildet werden. Schade, dass die Sprecherziehung an einer Universität, die damit wirbt, zahlreiche Lehrende auszubilden, so einen kleinen Stellenwert hat, ist doch die Stimme als Lehrinstrument für den zukünftigen Alltag der Studierenden berufsentscheidend.

### Kafka-Verehrung

Es ist gemeinhin bekannt, dass in diesem Jahr der 100. Todestag des Schriftstellers Franz Kafkas gewürdigt wird. Das versteht sich an einer geisteswissenschaftlich ausgerichteten Universität von selbst. Aber wie weit sollte man gehen? An der Universität Erfurt jedenfalls gibt es Abläufe, die kafkaesk anmuten: E-Mails soll man ausdrucken und per Hauspost an eine andere Abteilung schicken. Nun hat Kafka noch keine E-Mails geschrieben, aber der Vorgang hätte ihn ganz sicher amüsiert.

### Unbill der Kursplanung

Jedes Jahr planen wir am Sprachenzentrum kurz nach Beginn der Vorlesungszeit die Kurse für das kommende Semester sehr sorgfältig. Dabei gilt es, drei Prämissen zu beachten:

**Pflichtkurse.** Wie schaffen wir es, die Kurszeiten so zu legen, dass wir das Gebot der Wirtschaftlichkeit erfüllen und so viele Teilnehmer\*innen wie möglich in die Kurse bekommen? Priorisieren ist hier wichtig: erst die Philologen, deren sprachpraktische Ausbildung Pflicht ist, dann die IBler, die einen beliebigen Sprachkurs im Curriculum verankert haben. Wir berücksichtigen ganz selbstverständlich die Pflichtslots der einzelnen Fachrichtungen, die aber oft genug kreativ mit ihren Slots umgehen, sobald das Semester begonnen hat und somit unsere sorgfältige Planung obsolet machen.

**Lernerfolg.** Es gibt ein didaktisches Konzept, das besagt, dass 4-stündige Kurse nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden sollen. Kein besonderer Grund, aber der Lerneffekt wäre deutlich höher und die Arbeitsbelastung der Studierenden niedriger, wenn wir das Konzept verfolgen könnten. Aber wir werden oft angewiesen, unsere Kurse zu verschieben. Und zwar um für andere die Räume freizuhalten, die offenbar nur von Dienstag bis Donnerstag unterrichten können.

**Familienfreundlichkeit.** Auch im Sprachenzentrum gibt es Mitarbeiter\*innen mit Schul- und Kindergartenkindern. Sie wünschen sich Unterrichtszeiten, die mit ihren Familienpflichten vereinbar sind. Kaum haben wir die Planung fertig, werden wir aufgefordert, auf Grund der Raumknappheit an die Randzeiten auszuweichen. Hier drängt sich eine Frage auf: Warum stehen besonders im C03 während des gesamten Semesters immer wieder unzählige Räume leer?

---

## Irrgarten Vilnius – Béatrice, wo bist du?

Die Universität Vilnius beschreibt Béatrice Giribone-Fritz wie folgt: „Die 1578 gegründete Universität verfügt über 14 Höfe und ist sehr verwinkelt. Es gibt dort viele Treppen und kleine Gänge, die wie ein Irrgarten erscheinen. Daidalos hätte es nicht besser bauen können, ich bin aber immer an Ort und Stelle angekommen.“

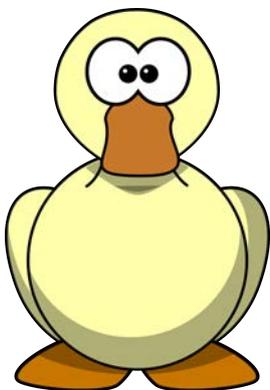
Ein Glück, wäre es doch sehr schwer gewesen Béatrice in einem der versteckten Winkel zu finden. Da ist die Universität Erfurt doch eher geradlinig aufgebaut. Allerdings muss man sich an das neue Orientierungssystem noch gewöhnen, besonders wenn in

den Gebäudeplänen einfach Räume vergessen werden zu beschriften und Mitarbeitende und Studierende nachfragen, ob man sein Büro in der kleinen Besenstube ohne Nummer am Rand des Plans hat. Harry Potter lässt grüßen.



---

## Die sogenannte „Angst-Ente“



Im StuFu „Stimme und Sprechen im Podcast“ kam es bei einer Sprech-Denk-Übung zur kurzzeitigen Unterbrechung des Kurses. Grund war ein ausufernder Lachanfall aller Teilnehmenden, der wohl allen in Erinnerung bleiben wird. Zum Training des Sprech-Denk-Vorgangs wurde das Spiel „Tabu“ gespielt. Eine Teilnehmende sollte den Begriff „Hase“ erklären, ohne das Wort „Hase“ zu verwenden. Sie begann die Erklärung daher mit den Worten „Wenn ich mich selbst vor jeder Kleinigkeit fürchte, dann bin ich ein Angst...“ – mit voller Inbrunst rief ein Teilnehmender „ENTE!“ Natürlich, wer kennt sie nicht, die sogenannte Angst-Ente? Das Spiel musste für einige Zeit unterbrochen werden, da es zu lachbedingten Hyperventilationen kam. In den darauffolgenden Wochen war die „Angstente“ ein ständiger Begleiter im Kurs und gesellte sich zu Pechhamster und Pleiteforelle.

---

## 6 Personalia

---

### Fachbereich Sprecherziehung

Wir begrüßen ab dem 01.09.2024 Marie Seeliger im Fachbereich Sprecherziehung als festangestellte Teilzeitkraft mit 4 LVS Unterricht. Marie Seeliger absolvierte 2022 ihren Master in Klinischer Sprechwissenschaft an der Universität Halle-Wittenberg und erhielt für ihre Masterthesis und damit verbundene Forschungsleistungen den Förderpreis des MDVS e.V. Seitdem arbeitet sie als akademische Sprachtherapeutin in einer HNO-Praxis und einer Praxis für Logopädie und Entwicklungsbegleitung in Erfurt. Das Team der Sprecherziehung freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und ihre fachliche Expertise innerhalb der sprecherzieherischen Ausbildung der Studierenden.



---

### Fachbereich Spanisch

Der Fachbereich Spanisch freut sich ab dem Wintersemester 2024 über eine neue Lehrkraft für besondere Aufgaben - Sofía Boscá Cortés. Als Teilzeitkraft wird sie 6 LVS unterrichten. Sofía Cortés ist bereits seit 2017 als Lehrbeauftragte für die Universität Erfurt tätig und arbeitete an diversen Hochschulen wie der Universität Rostock, der Technischen Hochschule Brandenburg, der Europa Universität Viadrina Frankfurt O., der Volkshochschule Jena und dem Instituto Cervantes in Peking. Sofía stammt aus Denia an der Costa Blanca und spricht neben Spanisch und Deutsch auch Englisch. Im Team wird sie voraussichtlich die Niveaustufen A1-B1 unterrichten.



---

### SPZ-Service-Team

Wir begrüßen seit dem Sommersemester 2024 Joaquin Criales Jiménez im Team des SPZ-Service. Er stammt aus La Paz, Bolivien, und studiert Sozialwissenschaften und Management. Ursprünglich ist er wegen des Studiengangs „Internationale Beziehungen“ nach Erfurt gekommen, da er dies in seiner Heimat aufgrund der politischen Lage nicht studieren kann. Er interessiert sich besonders für internationale Politik und Menschenrechte und möchte gern in diesem Bereich in Bolivien arbeiten. Die Stelle am SPZ trat er an, um die Dozierenden zu unterstützen und „etwas Sinnvolles neben dem Studium zu machen.“ Ab Oktober unterstützt Sofia Orefice das SPZ-Service-Team. Sofia: „Ich studiere Internationale Beziehungen und Geschichtswissenschaft. Über mich selbst würde ich sagen, dass ich sehr offen und kommunikativ bin. Ich gehe gerne auf Menschen zu und tausche mich über alle möglichen Themen aus. Da ich verschiedene Sprachen spreche und sehr an anderen, mir unbekanntem Kulturen interessiert bin, habe ich mich entschieden im Sprachzentrum zu arbeiten. Ich denke, dass das eine großartige Gelegenheit sein könnte, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen und noch mehr am Uni-Leben teilzuhaben.“



---

## 7 Ausblick

---

### Neue studentische Assistent\*innen im SPZ-Service-Team

Wie in den vorangegangenen Abschnitten erwähnt, verlassen uns sechs studentische Assistentinnen zum Ende des Sommersemesters 2024. Sie haben ihr Studium beendet oder absolvieren ein Auslandssemester. Neben Sofia Orefice werden wir daher noch weitere neue Mitarbeitende im SPZ-Service-Team begrüßen dürfen. Victoria de Dios Oviedo konnte bereits einige vielversprechende Interviews führen und gibt an: „Wir werden wieder ein bunt gemischtes Team vieler Nationalitäten haben.“ Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen neuen studentischen Assistenten\*innen und heißen sie ab Oktober im SPZ-Team willkommen.

---

### Fachbereich Russisch

Auswertung des Landeskundewettbewerbs „Typisch Russisch“

Die Organisation „Russische Gesellschaft für die Freundschaft mit Österreich“ veranstaltet den Vierten Landeskundewettbewerb „Typisch Russisch“ (<http://www.odamoscow.ru/2024-0701>). Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohner Österreichs und Deutschlands aller Altersgruppen. Der Wettbewerb wird von dem Russischen Haus in Wien, dem Österreichischen Verein zur Förderung der russischen Sprache und Kultur und dem Bakhruschin-Theater-Museum unterstützt. Auch Studierende unserer Universität haben an diesem Wettbewerb teilgenommen.

---

### Weiterhin Stimmberatungen im Rahmen des universitären Gesundheitsmanagements

Auch im Wintersemester werden Stimmberatungen für Mitarbeitende durch den Fachbereich Sprecherziehung angeboten. Die Terminvereinbarung erfolgt weiterhin über den Moodle-Raum „Stimmberatung im Rahmen der universitären Gesundheitsförderung“. Die Beratungen werden vorwiegend online erfolgen, auf individuelle Anfrage sind Präsenztermine möglich. Sie finden voraussichtlich immer dienstags von 11:00-14:45 Uhr statt, genaue Termine sind im Moodle-Raum einzusehen.

Ansprechpartnerin: Sophie Laufer – [sophie.laufer@uni-erfurt.de](mailto:sophie.laufer@uni-erfurt.de)

---

### Neue Campus-Präsenz zu den STET

Für die Studieneinführungstage vom 07. – 11.10. 2024 planen wir einen Campus-Stand, an dem unsere neuen Erstsemester den Dozierenden und studentischen Assistent\*innen Fragen zu Belegungen, Einstufungstests und weiteren Angeboten des SPZ stellen können.

---

## Weiterer Vortrag von Jesús Fernández Álvarez

08.11.2024: JORNADAS DE FORMACIÓN de PROFESORADO ALCE, ESCUELAS EUROPEAS Y SECCIÓN ESPAÑOLA

Embajada de España en Alemania / Consejería de Educación – Acción Educativa Exterior

Taller: Paisajes de la Memoria: Combinando el futuro y el pasado en el aprendizaje de ELE/2

Die zunehmende Digitalisierung im Bildungsbereich sowie in der privaten und Massenkommunikation hat zu einem raschen Anstieg der Nutzung multimodaler Texte wie Infografiken, Podcasts oder Videocasts geführt, sowohl in Präsenz- als auch in virtuellen Klassen. Ziel dieses Workshops ist es, Lehrkräften grundlegende Prinzipien und Werkzeuge der visuellen/multimodalen Alphabetisierung zu vermitteln, um Studierende in die Lage zu versetzen, kompetent bedeutungsvolle multimodale Texte auf Spanisch zu verstehen und zu produzieren. Wir erklären Schritt für Schritt und auf sehr praxisorientierte Weise, wie man eine didaktische Lernsequenz für ELE/2 (Lehrbuch für Spanisch) zum Thema historische Erinnerung gestaltet, ausgehend von traditionelleren multimodalen Texten wie Comics und Graphic Novels bis hin zur Erstellung eines multimodalen Projekts mit Hilfe der aktuell verfügbaren KI-Tools.

## Deutschkurs für internationale Mitarbeitende

Im Wintersemester 2024/2025 startet erstmalig ein Kurs in Deutsch-als-Fremdsprache für Mitarbeitende der Universität Erfurt. Der Kurs läuft vom 23.10.2024 bis 05.02.2025 und findet mittwochs von 8.30 bis 10.00Uhr statt. Es können wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende der Universität Erfurt ab dem Sprachniveau B1 teilnehmen.

Ziel des Kurses ist es, die deutsche Sprachkompetenz der internationalen Mitarbeitenden zu fördern. Die Themen des Kurses werden an die Bedarfe der Mitarbeitenden angepasst und zu Kursbeginn besprochen. Es können Themen und Szenarien aus dem akademischen Arbeitsalltag sein wie E-Mails schreiben, Small Talk im Büro, Kommunikation im Arbeitsteam, Präsentationstechniken zur Vorstellung eines Forschungsprojekts u.v.m. Die Anmeldung erfolgt bis 1. Oktober 2024 unter: [daf@uni-erfurt.de](mailto:daf@uni-erfurt.de). Die Ansprechpartnerin ist Theres Werner.

Informationen zum Bereich Deutsch als Fremdsprache finden Sie unter:

<https://www.uni-erfurt.de/sprachenzentrum/sprachen/sprachen-a-f/deutsch-als-fremdsprache/>



# Autorenverzeichnis

## Aktuelles

Gastdozentur in Vilnius – Béatrice Giribone-Fritz erzählt  
Aktuelles aus dem Fachbereich Russisch  
Neuer Stand beim HIT 2024  
Sprachenzentrums-Picknick Sommersemester 2024  
Tandemprogramm im Sommersemester 2024  
English Writing Center – im Semester nur wenig genutzt  
Kursanmeldungen weiterhin über Moodle  
Neuigkeiten aus dem SPZ-Team  
Stimmbberatungen für Beschäftigte der UE

**Béatrice Giribone-Fritz**  
**Ella Schramm**  
**Sophie Laufer**  
**Sophie Laufer**  
**Paula Seidel**  
**Paula Seidel**  
**Sophie Laufer**  
**Paula Seidel**  
**Sophie Laufer**

## Projekte und Veranstaltungen

Neuer DaF-Kurs im SoSe 2024: Poetry-Slam  
„Meister und Margarita“ – Bulgakow neu interpretiert  
Uni & Erfurt – der Campus-Kompass  
Vorstellung der English Drama Group  
Virtuose Konzerte des Erfurter Jazz Projects  
Auf dem Katholikentag in Erfurt und weiter auf Wanderschaft  
Intensivsprachkurse Deutsch als Fremdsprache  
Deutsches Picknick

**Katharina Kraut-Stuber**  
**Dina Kirchner**  
**Sophie Laufer**  
**Susanne Hoppe**  
**Christopher Forlini**  
**Uta Wallraff**  
**Theres Werner**  
**Theres Werner**

## Fortgebildet

Fachbereich Russisch  
Fachbereich Spanisch

**Ella Schramm**  
**Jesús Fernández Álvarez**  
**M. del Rocío del Río Miguel**

## Absurdes und Amüsantes

Ein neuer Regelschul-Studiengang – ohne Stimme und Sprechen?  
Kafka-Verehrung  
Unbill der Kursplanung  
Irrgarten Vilnius – Béatrice, wo bist du?  
Die sogenannte Angst-Ente

**Sophie Laufer**  
**Susanne Hoppe**  
**Susanne Hoppe**  
**Sophie Laufer**  
**Sophie Laufer**

## Personalia

Fachbereich Sprecherziehung  
Fachbereich Spanisch  
SPZ-Service-Team

**Sophie Laufer**  
**Sophie Laufer**  
**Joaquin & Sofia**

## Ausblick

Neue studentische Assistent\*innen im SPZ-Service-Team  
Fachbereich Russisch  
Weiterhin Stimmbberatungen (...)  
Neue Campus-Präsenz zu den STET  
Weiterer Vortrag von Jesús Fernández Álvarez  
Deutschkurs für internationale Mitarbeitende

**M. Victoria de Dios Oviedo**  
**Ella Schramm**  
**Sophie Laufer**  
**Sophie Laufer**  
**Jesús Fernández Álvarez**  
**Theres Werner**